

Programm

Dienstag, 16. Juni 2015

10.00 Uhr Thematische Einführungen zu den Themen der Sommerakademie Architektur 2015

- **Norbert Laun, Architekt**
Ludwigshafen
- **Werner Appel**
Stadt Ludwigshafen
- **Matthias Ehringer, Architekt**
Stadt Ludwigshafen

Moderation:
Prof. Dr.-Ing. Helmut Lerch

12.00 – 13.00 Uhr Mittagspause

Im Anschluss: Exkursion nach Friesenheim
Führung von Matthias Ehringer und Werner Appel

Special:

Modellwerkstatt: Nachbau von Schalenkonstruktionen

Mittwoch, 17. Juni u. Donnerstag, 18. Juni 2015
9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch, 17. Juni u. Donnerstag, 18. Juni 2015

Ab 9.00 Uhr Workshop I bis III

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

Ab 13.30 Uhr Workshop I bis III

Ca. 16.00 Uhr Zusammenfassung des Tages
Prof. Dr.-Ing. Helmut Lerch

Freitag, 19. Juni 2015

Präsentation der Arbeitsergebnisse für alle Interessierten und Presse

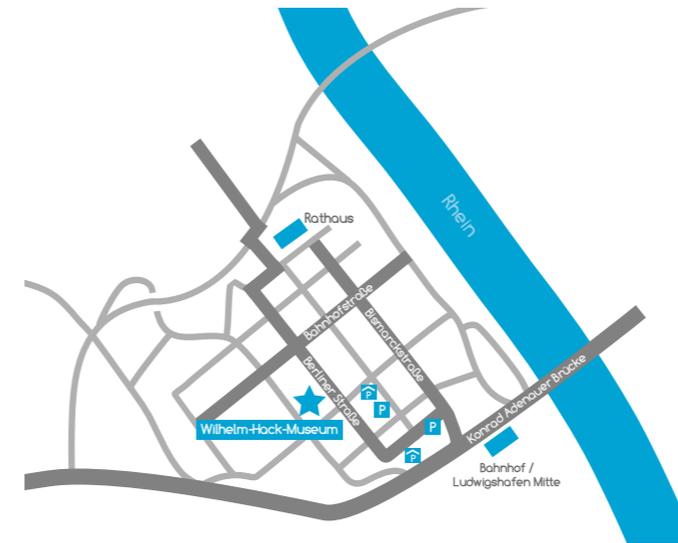
9.30 – 10.00 Uhr Modelle von Schalendachkonstruktionen: ein geführter Rundgang
Dipl.-Ing. André Zaman

10.00 – 10.15 Uhr Einführende Bemerkungen zu den Workshops der Sommerakademie Architektur 2015
Prof. Dr.-Ing. Helmut Lerch

10.15 – 12.15 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse
Studierende der Hochschulen Heidelberg, Kaiserslautern und Mainz

12.15 – 12.30 Uhr Fazit und Ausblick
Ernst Merkel, Vorstand der GAG Ludwigshafen

Weitere Informationen unter
www.gag-sommerakademie.de



Veranstaltungsort:

Wilhelm-Hack-Museum
Berliner Straße 23
67059 Ludwigshafen am Rhein
www.wilhelmhack.museum

sommerakademie
ARCHITEKTUR
Stadtquartier im Wandel



Programm

16.–19. Juni 2015

Stadtquartier im Wandel

Wilhelm-Hack-Museum
Ludwigshafen

GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen

Die Themen der Workshops 2015

Das Finkennest – Architektur an der Schwelle zur Moderne

Hochschule Mainz unter Leitung von Professor Michael Spies

Die Siedlung „Finkennest“ wurde 1925/1926 im Heimatstil mit expressionistischen Formen gebaut – noch ohne die späteren Besonderheiten der integrierten Bäder, wie sie in der Ebertsiedlung ab 1926 bereits geplant und umgesetzt wurden.

Im Workshop analysieren die Studierenden die ursprünglichen Grundrisse und betrachten ihre Weiterentwicklung bei der Ebertsiedlung. Ziel ist es, aus dieser Analyse Rückschlüsse auf anstehende Modernisierungen von Siedlungen und Wohngebäuden zu ziehen.

Friesenheim 2.0: Potenziale für die Zukunft entdecken

Hochschule Kaiserslautern unter Leitung von Professor Rolo Fütterer

Die Qualität eines Stadtteils ist geprägt durch seine Sozial- und Infrastruktur sowie die vorhandenen



Wohnangebote. Am Beispiel von Friesenheim analysieren die Studierenden den Status quo und die Transformationspotenziale des Stadtteils. Sie entwickeln Antworten auf die Frage, ob und welches „Update“ der Stadtteil braucht, um optimal für die Zukunft aufgestellt zu sein.



Der architektonische Raum als Außenraum – Untersuchung des Umfeldes der Eberthalle, auch nach landschaftsplanerischen Gesichtspunkten

SRH Hochschule Heidelberg unter Leitung von Professor Kenn Schwarzbart

Wie lässt sich der Außenraum der Eberthalle als Teil des vorhandenen grünen Umfeldes inszenieren? Studierende der Hochschule Heidelberg widmen sich insbesondere der großen, derzeit als Parkplatz genutzten Fläche zwischen Eberthalle und Ebertpark. Im

Workshop entwickeln sie Nutzungs- und Gestaltungsideen, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und das Gebäude stärker mit dem Umfeld zu verbinden.

**Mi., 17.06.2015 und Do., 18.06.2015,
9.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr**

Modellwerkstatt: Nachbau von Schalendstrukturen nach Heinz Isler und anderen

Interessierte Studierende unter Leitung von Dipl.-Ing. André Zaman

Die Studierenden üben sich an Modellen in der Konstruktion von Schalendächern. Nachgebaut werden Konstruktionen des Schweizer Bauingenieurs Heinz Isler, der mehr als 1.400 Schalenträgerwerke plante und zum Teil auch realisierte.



In Zusammenarbeit mit:



Mit freundlicher Unterstützung von:

